

Frau Kunst greift ein

Brandenburgs Kulturministerin Sabine Kunst (parteilos) beklagte am Donnerstag in Potsdam die eigene Verzichtbarkeit. Weil so viele Fördermittel festgelegt seien, könne sie kaum Schwerpunkte setzen: »Wir haben zu wenige Möglichkeiten.« Zahlreiche Verbände und Geschäftsstellen strichen seit Jahren Förderungen ein, die sie gar nicht mehr benötigten. Konkreter wollte Kunst nicht werden, versprach aber, alles auf den Prüfstand zu stellen und sich verstärkt für Kooperationen und Fusionen einzusetzen. Im laufenden Jahr liegt ihr Budget bei 92 Millionen Euro. (dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/178901.frau-kunst-greift-ein.html>